

newsletter·1·2011



Senta Berger in *Unter Verdacht*

Verehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Kollegen,

Unter Verdacht mit Senta Berger gehört zu den bei Zuschauern und Kritikern beliebtesten Reihen des deutschen Fernsehens. Im Jahr 2010 wurden gleich drei weitere Folgen für das ZDF und Arte mit hochpolitischen Themen realisiert. In Folge 16 *Rückkehr* (Regie: Andreas Herzog) trifft Eva Maria Prohacek (Senta Berger) auf Eric Glasner (Ulrich Tukur), der als Polizeiausbilder traumatisiert aus Afghanistan zurückgekehrt ist. Folge 17 *Eine elegante Lösung* (Regie: Aelrun Goette) erzählt ein Drama in der Grauzone der EU-Sicherheitspolitik gegenüber Asylsuchenden und Flüchtlingen aus Afrika. In Folge 18 *Persönliche Sicherheiten* (Regie: Florian Kern) geht es um Korruption und Geldwäsche im Umfeld staatlicher Banken und Unternehmen. Mit der Ausstrahlung von Folge 16 *Rückkehr* am 13. Mai ehren das ZDF, Arte und EIKON Senta Berger, die an diesem Tag Geburtstag hat. Wir freuen uns auf weitere spannende Geschichten mit der mutigen Münchner Polizeirätin!

Mit *Unter Verdacht* und unseren vielen anderen Projekten möchten wir immer wieder aufs Neue unsere Zuschauer für die großen Themen und Fragen unserer Zeit sensibilisieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Filmen!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr EIKON Team

INHALT

Highlights	Seite 2
In Produktion	Seite 5
In Entwicklung	Seite 12
Fertiggestellt	Seite 16
Kontakt	Seite 22



Hunger · Der Film

Mehrere Monate reiste der Filmemacher Marcus Vetter gemeinsam mit der Journalistin Karin Steinberger rund um den Globus. In fünf Ländern suchten die Autoren nach Ursachen und Lösungsansätzen für den weltweiten Hunger. Mit *Hunger* ist es Marcus Vetter erneut gelungen, ein wichtiges gesellschaftliches Thema emotional mitreißend und spannend umzusetzen. Entstanden ist ein eindringlicher, berührender Film, der sich auf die unmittelbar betroffenen Menschen konzentriert.



Marcus Vetter (Buch und Regie) hat für seine Dokumentarfilme (*Der Tunnel*, *Mein Vater, der Türke*, *Das Herz von Jenin*) bereits zahlreiche Preise erhalten, u.a. den Deutschen Filmpreis und den Grimme-Preis. Karin Steinberger (Buch) arbeitet für die Süddeutsche Zeitung und wurde für ihre Reportagen mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Medienpreis für Menschenrechte.

„Als einen herausragenden Dokumentarfilm und ganz wesentlichen Beitrag zum Verständnis der Hungerproblematik in der Welt“ bezeichnete der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Nikolaus Schneider, den Film. „Er ist eine gute Unterstützung der Anstrengungen der Kirchen zu Bekämpfung des Hungers“, so Schneider.

Gebhard Fürst, Medienbischof der Deutschen Bischofskonferenz würdigte den Film als „herausragenden Beitrag zur Sensibilisierung der Menschen für die Problematik sozialer Gerechtigkeit“ und dankte den Autoren, den Machern und den Verantwortlichen für das Zustandekommen eines so engagierten Projektes. Der Film wurde im Rahmen der ARD-Themenwoche *Essen ist Leben* am 25. Oktober 2010 im Ersten ausgestrahlt.



Hunger · Die Bildungs-DVD

Begleitend zur Ausstrahlung von *Hunger* entstand unter der Federführung der EIKON in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt, Misereor, der Welthungerhilfe, der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, dem Deutschen Entwicklungsdienst, dem Evangelischen Entwicklungsdienst, dem INKOTA-Netzwerk und EZEF, dem Evangelischen Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit eine umfangreiche Bildungs-DVD, die seit Oktober für schulische und andere Bildungszwecke erhältlich ist.



Bisher wurden über 12.000 Exemplare in Schule, Bildung und Entwicklungspolitik eingesetzt. Ab April 2011 ist der Film im Vertrieb von KOMPLETT-MEDIA GmbH als DVD auch im Handel erhältlich. Zeitgleich veröffentlicht die Bundeszentrale für politische Bildung für ihre Adressaten eine eigene Edition der Bildungs-DVD.



Hunger ist eine Produktion der EIKON Südwest im Auftrag des SWR.

Buch Karin Steinberger, Marcus Vetter **Regie** Marcus Vetter **Kamera** Thomas Mauch, Marcus Vetter **Ton** Klaus-Peter Schmitt **Schnitt** Saskia Metten **Komponist** Peter Scherer **Producerin** Axelle Hourrier **Herstellungsleitung** Kristin Holst/EIKON, Thomas Lorenz /SWR **Produktionsassistenz** Claudia Schüller **Produzenten** Ulli Pfau, Ernst Ludwig Ganzert **Redaktion** Gudrun Hanke-El Ghomri, Peter Latzel/SWR



Das Herz von Jenin

Der große Erfolg von *Das Herz von Jenin* setzte sich auch in 2010 fort. Besonders stolz sind die Produzenten Ernst Ludwig Ganzert und Ulli Pfau auf die Auszeichnung mit dem Deutschen Filmpreis, der LOLA, in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“. Auch in den USA fand der Film große Beachtung. Die US-Fassung erhielt eine Emmy-Nominierung.



Piano Encounters – Begegnungen am Klavier

Nach vier Jahren Langzeitstudie und mit über 100 Stunden Material ist der bezaubernde Film *Piano Encounters – Begegnungen am Klavier* fertiggestellt worden und feierte seine erfolgreiche Premiere im Rahmen vom Klavier-Festival Ruhr in der Lichtburg Essen. Der Film wurde auch auf der SEMINCI, dem Internationalen Filmfestival von Valladolid mit dem 2. Preis für den Besten Dokumentarfilm ausgezeichnet.



Viele Kinder und Jugendliche lernen Klavier spielen. Doch nicht bei allen Klavierschülern springt der Funke über. Das Klavier-Festival Ruhr will herausfinden, woran das liegt. In einem einmaligen Experiment bringt es vier Jahre lang normal begabte Klavierschüler mit Pianisten von Weltrang zusammen. Große Musiker vermitteln den Kindern ihre Leidenschaft, warum Musik Spaß macht. Der Dokumentarfilmer Enrique Sánchez Lansch (*Rhythm is it!, Das Reichsorchester*) begleitet sie mit seiner Kamera auf wunderbar sensible Weise. Er nimmt uns Zuschauer mit in die Workshops, lässt uns erleben, dass zum Lernen Krisen gehören, aber auch, wie glücklich Musik machen kann.

Mit: Emanuel Ax, Katja & Marielle Labèque, Gabriela Montero und Yaara Tal & Andreas Groethuysen.
Eine Produktion der EIKON West GmbH mit dem WDR Köln, gefördert von der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen und dem Initiativkreis Ruhr, in Zusammenarbeit mit dem Klavier-Festival Ruhr.

Buch/Regie Enrique Sánchez Lansch Produzent Ulli Pfau Redaktion Lothar Mattner/WDR

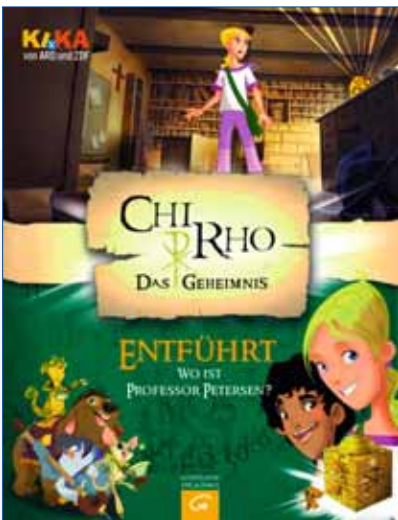


Grimme-Preis für Schnitzeljagd im Heiligen Land

Unsere Dokureihe für den KI.KA erhielt den Sonderpreis Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Grimme-Preises.

Die Preisträger sind Burkhard Feige für das Drehbuch, Felix Hassenfratz für die Regie und Dr. Matthias Huff vom Kinderkanal für Idee und Leitung.

Schnitzeljagd im Heiligen Land wurde zur Adventszeit 2010 mit großem Erfolg im KI.KA ausgestrahlt und konnte sich bei den diesjährigen Grimme-Preisen gegen drei weitere nominierte Produktionen durchsetzen. Auf den Spuren der drei großen Weltreligionen begibt sich Ben auf eine phantastische Reise quer durch Israel, um Gott zu finden. Unterwegs in Israel, dem Heiligen Land, entdeckt Ben die Geschichten und Figuren der Bibel auf einer abenteuerlichen Spurensuche und lernt die Menschen in dem Land kennen, das seit Jahrtausenden für die drei großen Weltreligionen heilig ist: Judentum, Christentum und Islam.



CHI RHO

„Vom ersten bis siebzehnten November wurde die erste Staffel von *CHI RHO – Das Geheimnis* im KI.KA, dem Kinderkanal von ARD und ZDF, ausgestrahlt. Zu unserer großen Freude begeisterte die Serie schon beim ersten Run so sehr, dass bei den Kindern von 3 bis 13 Jahren überdurchschnittliche Marktanteile von bis zu 26,3 % erreicht wurden und sogar mit durchschnittlich 21 % Marktanteil auch die tatsächlich sehr starke Konkurrenz auf die Plätze verwiesen werden konnte. Ebenso beachtlich sind die Zahlen aus der KI.KA Mediathek, wo die Episoden nach der Ausstrahlung sieben Tage lang online abrufbar sind. Ohne nennenswerte Bewerbung wurden dort einzelne Episoden in nur 2,5 Tagen schon über 23.000 mal angesehen. Auch dies zeigt, dass unser durchaus kontrovers diskutiertes Programm sich bei den Zuschauern großer Beliebtheit erfreut. Herzlichen Glückwunsch an alle Mitwirkenden!“

Sebastian Debertin / Leiter Fiktion & Programmakquisition des KI.KA und Initiator des Projekts CHI RHO

Ab sofort im Handel erhältlich:

Original Soundtrack © 2010 Embassy of Music GmbH

sowie die ersten vier Bände der CHI RHO-Buchreihe © 2010 Gütersloher Verlagshaus



Neue Geschäftsführung der EIKON gGmbH

Im Oktober 2010 trat **Tina Schröder** in die Geschäftsführung der EIKON gGmbH ein und leitet seitdem die Unternehmensgruppe gemeinschaftlich mit Ernst Ludwig Ganzert. In der neuen Konstellation verantwortet sie die wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Belange der EIKON Gruppe und Ernst Ludwig Ganzert die inhaltliche, strategische, rechtliche und personelle Steuerung. Nach ihrem BWL-Studium stieg Tina Schröder im Bereich Programmcontrolling deutsche fiktionale Programme und Koproduktionen bei SAT.1 ins Film- und Fernsehgeschäft ein. Sie betreute seit 1997 unter anderem Serien wie *Wolfs Revier*, *Der Elefant* und *GSG9* und fiktionale Eventproduktionen wie beispielsweise *Der Tunnel* oder *Das Wunder von Lengede*. Seit 2009 bereichert Sie das EIKON-Team, zunächst als Controllerin der EIKON Gruppe. „Es macht mich stolz, für eine der renommiertesten deutschen Film- und Fernsehproduktionsgesellschaften zu arbeiten. Mit Respekt stelle ich mich der neuen Herausforderung bei der EIKON“, sagt Tina Schröder über ihre neue Aufgabe.



Henker und Richter

Ein kleines Amtsgericht im beschaulichen Münsterland bekommt eine neue Staatsanwältin – ausgerechnet aus Düsseldorf. Die 37jährige ambitionierte Saskia Henker (Rike Schmid) bringt ein Tempo in das behäbige Treiben, an das sich Amtsrichter Klaus Wagenführ (40) (Max Urlacher) nicht gewöhnen will. In seiner Freizeit versteht er jedoch als Trainer des örtlichen Frauenfußballvereins durchaus Druck zu machen. Geschickt nutzt er die Tatsache aus, dass die Staatsanwältin ohne seine Zustimmung weder jemanden in U-Haft nehmen noch eine Hausdurchsuchung durchführen darf. Er ist das Zünglein an der Waage! Zumal der kampferprobte Provinzanwalt Bulitta (Moritz Lindberg) im Auftrag der Verdächtigen natürlich stets Widerspruch einlegt. Saskia Henker wäre auf verlorenem Posten, würde ihr nicht der junge Polizist Schulte (Golo Euler) bei ihren Ermittlungen helfen. Außerdem kann sie sich auf ihre Oma Hedwig Holtkamp (Dorothea Walda) verlassen, die jeden und alles kennt.

Henker und Richter, die neue Regionalserie des WDR für das ARD-„crime & smile“-Vorabendprogramm, wird ab Ende Oktober 2011 um 18.55 Uhr wöchentlich ausgestrahlt. Die Dreharbeiten beginnen im Mai.

Eine Produktion der EIKON West für wdr mediagroup/ARD-Vorabend
16 x 50 Min.

Headwriter: Michael Gantenberg **Autoren** Dirk Ross, Marko Lucht, Peter Strotmann **Regie** Joseph Orr, Michael Wenning, Ulrich Zrenner **Herstellungsleitung** Manu S. Scheidt **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Elke Kimmlinger, Gebhard Henke, Pamela Wershofen

DOKUMENTARFILM



Vater sein dagegen sehr

Der emanzipierte Mann ist in. Es gibt momentan kaum ein Thema, das mehr in den Frauenzeitschriften und Boulevardzeitungen diskutiert wird. „Neue Männer“ sind Männer, die nicht immer nur an Sex denken, sondern auch über Liebe sprechen wollen, gleichberechtigte Beziehungen führen, für sich ein neues Verhältnis zur Erwerbsarbeit definieren und ihren Kindern beim Aufwachsen helfen wollen. Doch wie sieht die gelebte Realität aus? Wie emanzipiert sind „neue Männer“ wirklich?

Vater sein dagegen sehr gibt einen vertieften Einblick in den Alltag der neuen, aber in Deutschland noch immer seltenen männlichen Helden des Haushalts und der Kinderbetreuung. Ein nachdenklicher und humorvoller Diskussionsbeitrag zur Emanzipation der Männer heute.

Eine Gemeinschaftsproduktion der EIKON Südwest mit der Filmakademie Ludwigsburg und dem SWR, gefördert von der MFG Baden-Württemberg in der Reihe „Junger Dokumentarfilm“.
60 Min.

Buch/Regie Anni Seitz **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Gudrun Hanke-El Ghomri/SWR



Das Waisenhaus für wilde Tiere

Eine rund 100 Quadratkilometer große Tierrettungsstation in Namibia ist Schauplatz der 40-teiligen Doku-Serie. In der Wildtierfarm der Harnas Wildlife Foundation versorgt ein buntes Team aus Experten und Freiwilligen die Pflegefälle, bringt Neuzugänge und füttert, beobachtet und erforscht eine vierhundertköpfige Menagerie von Wildtieren, die der Arche Noah entstiegen sein könnte.

Geleitet wird der Betrieb von der Familie van der Merve, die sich seit fast 30 Jahren mit unermüdlicher Leidenschaft um die Tiere kümmert.

Die Anlage ist von Wildnis umgeben, ein Schutzgebiet so groß wie die Stadt Berlin. Das Grasland geht nahtlos und ohne Zäune in eine der berühmtesten Landschaften der Erde über, die Kalahari-Wüste.

Das Waisenhaus für wilde Tiere wird im Auftrag der ARD unter Federführung des SWR von EIKON Südwest und Cosmos Factory produziert.

Eine Produktion der EIKON Südwest und Cosmos Factory für ARD/SWR
40 x 50 Min.

Buch Harald Pokieser **Regie** Harald Pokieser, Christian Drowing, Maximilian Stelzle

Produzenten Christian Drowing/EIKON Südwest, Harald Pokieser/Cosmos Factory **Redaktion** Stefanie von Ehrenstein/SWR

DOKUMENTATION · REIHE



Nationalparks in Asien

Die sechsteilige Serie zeigt einige der schönsten und spektakulärsten Nationalparks Asiens, mit ihren beeindruckenden Landschaften und ihrer einzigartigen Tierwelt.

Jede Folge stellt jeweils ein besonderes Tier in den Mittelpunkt. So umgibt den bengalischen Tiger eine mächtige Aura, der sich kaum jemand entziehen kann.

Primaten erstaunen uns immer wieder wegen ihrer Ähnlichkeit zu uns selbst.

Der japanische Braunbär erscheint putzig, doch behält er wegen seiner unerwarteten Schnelligkeit eine Gefährlichkeit, die bei Menschen einen leichten Schauer hervorruft.

Unsere Filmemacher nähern sich den Tieren respektvoll über Menschen, die unmittelbar mit ihnen zu tun haben: Tierpfleger und –ärzte, Biologen, Fremdenführer, Ranger – niemand anderes als sie kann besser erzählen von der Faszination, der Einzigartigkeit, der Gefährlichkeit und auch der Gefährdung vieler Tierarten in freier Wildbahn und wie lebensnotwendig Naturparks sind, ihre Spezies zu erhalten.

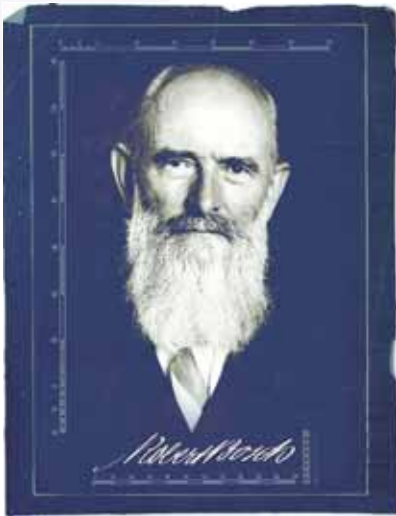
Eine Koproduktion der EIKON Media mit Oak3 Singapore, dem NDR und dem MDR.

In Zusammenarbeit mit wildebilder Fernsehproduktion und Arte. Im Vertrieb von TVF International

Series Producer Sharmila Choudhury, Henry Mix, Enrico Demurray **Produzenten** Ulli Pfau, Zaihirat Banu

Herstellungsleitung Jan Bullerdieck, Lim Suat Yen **Redaktion** Wolf Lengwenus/NDR, Claudia Schreiner/MDR, Claudia Cellarius/NDR Arte

IN PRODUKTION DOKUMENTARFILM



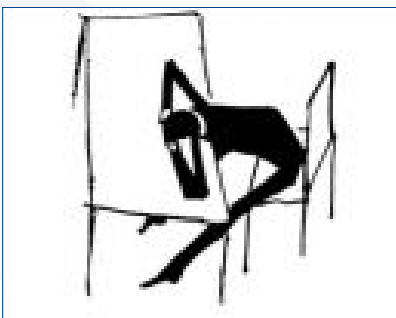
Robert Bosch

Ob Zündkerzen, Kühlschränke, Rasenmäher oder Solarzellen – jeder von uns ist in seinem Alltag mit Bosch im Kontakt. Hinter diesen Produkten steht ein schwäbischer, liberaler, sozial denkender und handelnder Unternehmer. Kaum verwunderlich, dass er dem Dritten Reich mit seinem Kriegskurs wenig abgewinnen konnte. Bosch gehört zu den wenigen Unternehmern, die dem Widerstand gegen Hitler zuzurechnen sind. Er half Ende der dreißiger Jahre bedrängten Juden finanziell bei der Auswanderung, er unterstützte die „Deutsche Rundschau“, eine Zeitschrift der so genannten inneren Emigration und er stellte Carl Goerdeler als Berater in Finanzfragen und Vertreter bei den Berliner Behörden an, der als Leipziger Oberbürgermeister zurückgetreten war. Bosch bot ihm damit eine legale Plattform und Tarnung für seine ausgedehnte politische Reisetätigkeit. Es gibt daneben noch ganz andere Facetten im Leben Robert Boschs: Seine Stiftung, sein unerschütterlicher Glaube an die Naturheilkunde, seine Entscheidung, schon vor 100 Jahren ein global agierendes Unternehmen aufzubauen.

Eine Koproduktion von EIKON Südwest, Bildersturm und SWR.
Gefördert von der MFG Baden-Württemberg.
90 Min.

Buch/Regie Birgit Schulz, Angela Linders **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Martina Zöllner/SWR

DOKUMENTARFILM



Die Akte Kafka

Kein deutschsprachiges Manuskript ist teurer. Die Handschriften Franz Kafkas sind mehr wert als die Adolf Hitlers oder Albert Einsteins. Für Graphologen, Kafka-Exegeten, Literaturwissenschaftler und -historiker sind die Manuskripte von unschätzbarem Wert. Doch bei weitem nicht alle Kafka-Manuskripte sind den Forschern zugänglich.

Weitere Handschriften Kafkas befinden sich, das ist sicher, in einer kleinen, dunklen Wohnung in Tel Aviv, in den Händen einer 75-jährigen Frau. Um die verborgenen Manuskripte ist ein Streit entbrannt, an dem inzwischen viele Parteien beteiligt sind, mit durchaus unterschiedlichen, zum Teil schwer durchschaubaren Interessen. Der Film ist ein vergnüglich-scurriler Indizienkrimi – die Musik und die „investigative“ Kamera rufen *Da-Vinci-Code*-Gefühle hervor. Eine Reise in die Welt der literarischen Zeichensprache – am Beispiel eines der rätselhaftesten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka.

Eine Koproduktion der EIKON Südwest mit Bosa Productions Tel Aviv und dem SWR.
60 Min.

Buch/Regie Sagi Bornstein **Produzenten** Christian Drawing/EIKON Südwest, Sagi Bornstein/Bosa Production
Redaktion Martina Zöllner/SWR



Survivors – die Überlebenden

Malmö, im April 1945. Ein Kameramann des Schwedischen Rotes Kreuzes filmt die Ankunft eines Flüchtlingsschiffs im Hafen. An Bord sind Überlebende aus deutschen Konzentrationslagern, todkrank, ausgehungert, paralysiert. Sie können – so zeigen es die Bilder – noch gar nicht glauben, dass sie nun in Freiheit sein sollen.

60 Jahre später findet der Regisseur Magnus Gertten die alten Filmrollen im Stadtarchiv und vertieft sich ein Jahr lang in die Passagierlisten des Schiffes. Gibt es noch Lebende?

Der Dokumentarfilm *Survivors – Die Überlebenden* zeigt, was die in die Freiheit „Geworfenen“ mit ihrem Stück Leben angefangen haben. Er ist eine Existenzialismus-Geschichte in ihrer ursprünglichen Bedeutung. Er zeigt, wie Menschen mit Erinnerungen der schrecklichsten Art fertig werden – oder auch nicht.

Eine Koproduktion von EIKON Media, Auto Images etc.

Mit Förderung der Film Institute Schwedens, Dänemarks und Norwegens; dem Nordischen Film Institut und Film i Skåne. Deutscher Partner WDR Fernsehen.

90 Min.

Buch/Regie Magnus Gertten **Produzenten** Lennart Ström/Auto Images, Ulli Pfau/EIKON **Redaktion** Beate Schlanstein/WDR

MAGAZIN



Neue Serie bei Sat1

So Gesehen – Talk am Sonntag · mit Julia Scherf

Was unterscheidet eine Talksendung der Kirche von anderen?

Nichts und doch alles. Die Gäste sind Prominente, Menschen, die sich besonders engagieren, Personen des öffentlichen Lebens. Nur die Fragestellung ist eine andere: Was trägt im Leben? Welche Werte, welches Bild vom Menschen, welcher Glaube? Unsere Moderatorin Julia Scherf ist im Hauptberuf Richterin und Mutter von vier Kindern. Ihr geht es um mehr, als prominenten Zeitgenossen Glaubensbekenntnisse zu entlocken. Sie interessiert sich für die Kernfragen des Lebens: woher komme ich, wohin gehe ich, was sind meine Ziele?

Sonntags 9.05 Uhr in Sat1

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag von Sat1 und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

20 Min.

Moderation Julia Scherf **Produzent** Thorsten Neumann/EIKON Nord **Redaktion** Christian Engels/EKD, Michael Marx/Sat1

ARTE THEMENABEND · 50 JAHRE PILLE

Als die Berliner Schering AG am 1. Juni 1961 die Antibabypille in Deutschland auf den Markt bringt, ahnt niemand, welcher politische, soziale, ethische, medizinische und religiöse Sprengstoff in dem kleinen Ding mit Namen „Anovlar“ enthalten ist.

Die Pille sollte das Verhältnis von Mann und Frau, von Unten und Oben, von Individuum und Gesellschaft für immer verändern – soviel ist gewiss.

Nun wird die Pille 50 und es ist an der Zeit, sie einer zeitgeschichtlichen Würdigung zu unterziehen.

Dazu wird EIKON im Jahr 2011 mit mehreren Filmen zum Thema ihren spezifischen Beitrag leisten.

DOKUMENTATION



Pille, Power und Parolen – Die Pille und die Überbevölkerung

Die Einführung der Pille Anfang der sechziger Jahre markierte den Beginn einer beispiellosen, vom Kalten Krieg beeinflussten Bevölkerungspolitik der USA. Welchen Stellenwert die Pille im Kampf gegen die sogenannte Bevölkerungsexplosion wirklich hatte und welchen Symbolwert sie bis heute in der immer schärfer werdenden Auseinandersetzung zwischen Traditionalisten und Modernisten hat, erzählt Claudia Willke in dieser Dokumentation.

Eine Produktion der EIKON Nord für WDR Arte, WDR-Dok und WDR-Schulfernsehen
52 Min. Arte · 45 Min. WDR Dok · 3 x 15 Min. WDR Schulfernsehen
Gefördert aus Mitteln des Evangelischen Entwicklungsdienstes

Buch/Regie Claudia Willke **Produktionsleitung** Susanne Gerriets **Produzenten** Thorsten Neumann, Ulli Pfau
Redaktion Sabine Rollberg, Thomas Kamp, Andrea Ernst

DOKUMENTATION



Die Pille – Vom Verhütungsmittel zur Lifestyle-Droge

In der zweiten Dokumentation für den Arte-Themenabend Nebenwirkungen erwünscht untersucht Katrin Wegner die zunehmende Verwendung der Pille als Lifestyle-Droge.

Als „Pille mit Herz“ verkauft die Pharmaindustrie ihr neuestes Produkt – so lassen sich auch Lifestyle-Aspekte gut mitverpacken: Außer der Verhütung winken den jungen Frauen jetzt bei Einnahme der Pille nicht nur eine schöne Haut, ein größerer Busen, nein, ganz nebenbei verlieren sie sogar noch etwas an Gewicht. Nebeneffekte, die zunehmend wichtiger werden als der Hauptzweck der Pille: die Verhütung.

Eine Produktion der EIKON Nord für WDR Arte, WDR-Dok und WDR-Schulfernsehen
52 Min. Arte · 45 Min. WDR Dok · 3 x 15 Min. WDR Schulfernsehen

Buch/Regie Katrin Wegner **Produktionsleitung** Susanne Gerriets **Produzenten** Thorsten Neumann, Ulli Pfau
Redaktion Sabine Rollberg, Andrea Ernst

IN PRODUKTION DOKUMENTATION



37 Grad – „Schwanger – und jetzt?“

„Wir haben abgetrieben,“ bekannten vor genau 40 Jahren über 100 Frauen im STERN.

Sie setzten sich öffentlich gegen die die Kriminalisierung durch den Paragraphen 218 ein und erreichten schließlich eine Gesetzesänderung.

Schwangerschaftsabbruch bleibt zwar immer noch rechtswidrig, aber in den ersten 12 Wochen straffrei, wenn die Frau sich vorher ausführlich beraten lässt. Fällt es Frauen heute leichter, einen Abbruch vornehmen zu lassen, oder ist er immer noch begleitet von Schuldgefühlen und Gewissensqualen?

37 Grad beschäftigt sich am Beispiel von drei Frauen mit den Fragen, warum sich Frauen heute für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden und wie sie Jahre später damit leben.

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag des ZDF.

30 Min.

Buch/Regie Uta Claus **Produktionsleitung** Susanne Gerriets **Produzenten** Thorsten Neumann, Ulli Pfau
Redaktion Maria Fuhr

IN PRODUKTION DOKUMENTATION



37 Grad – „Ist mein Kind noch normal?“

Immer mehr Kinder und Jugendliche werden in eine Therapie geschickt, sei es wegen einer Lernschwäche, Schlafstörung oder der sogenannten Aufmerksamkeitsstörung. Laut Kinderarzt Ulrich Fegeler sind viele auffällige Kinder aber einfach nur „anders“ als die Norm. Das scheint für viele Lehrer, Erzieher und Eltern schwer erträglich zu sein. Schnell reduzieren sie Kinder auf ihre Symptome, die sie weg behandelt haben wollen. Im Interesse des Kindes natürlich, schließlich soll es in dieser Welt funktionieren.

Der 37°-Film handelt von drei Familien im Therapiestress. Wir beobachten den Alltag der Familien, begleiten die Kinder zur Therapie, erleben die Eltern bei Auseinandersetzungen mit Kinderärzten, Erziehern und Lehrern. Sind unsere Kinder wirklich krank? Oder gilt nur das genormte Kind als gesund?

Sendetermin 8.3.2011 · 22.15 Uhr im ZDF

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag des ZDF.

30 Min.

Autorin Katrin Wegner **Produktionsleitung** Susanne Gerriets **Produzenten** Ulli Pfau, Thorsten Neumann
Redaktion Silvia Schmidt-Kahlert/ZDF

IN PRODUKTION DOKUMENTARFILM



Letzte Chance

Verhaltensauffällige Schüler, die im herkömmlichen System gescheitert sind, erhalten in der Ganztagsintensiv-Klasse Wartenberg eine letzte Chance. Wenn sie mit aller Entschiedenheit bereit sind, das intensive Programm zu absolvieren, können sie ihrem schulischen Werdegang hier eine positive Wende geben. Die Intensivklasse versteht sich dabei vor allem als Lebensschule. Seit ihrer Gründung 2008 verweist sie auf Erfolg: Bisher konnte sie vielen Jugendlichen, die Kraft ihres eigenen Willens das anspruchsvolle Programm bewältigt haben, eine eigenständige Zukunftsperspektive in Form eines Schulabschlusses und einer anschließenden Ausbildung eröffnen.

Die Dokumentation begleitet drei Schüler auf ihrem Weg durch diese Herausforderung. Wird es ihnen gelingen, die Zeit in der Intensivklasse für ihre persönliche Veränderung zu nutzen?

Eine Produktion der EIKON Süd für BR-alpha.
90 Min. und Doku-Reihe 3 x 30 Min.

Buch/Regie Alexander Riedel **Produzentin** Dagmar Kusche **Redaktion** Eva Maria Steimle/BR-alpha
Leitung Werner Reuß/BR-alpha

IN PRODUKTION DOKUMENTARFILM



Empathie – Vom Fühlen und Mitfühlen

Ohne die Fähigkeit zur Empathie könnten wir Menschen als soziale Wesen wohl kaum existieren. Erst Empathie ermöglicht uns Mitgefühl zu empfinden und die Perspektive eines Anderen zu erkennen und nachzuvollziehen. Dass wir empfinden, was andere empfinden, egal ob es nun Mitleid, Trauer oder Freude ist, verdanken wir bestimmten Nerven in unserem Hirn – den Spiegelneuronen. Dieses Resonanzsystem bringt die Gefühle und Stimmungen anderer Menschen beim Empfänger zum Erklingen. Die 45-minütige Dokumentation entschlüsselt, was hinter dem Phänomen der Einfühlungsgabe steckt. Sie portraitiert die Forschungsarbeit von Professor Giacomo Rizzolatti, dem Entdecker der Spiegelneuronen, und veranschaulicht aktuelle Erkenntnisse aus der Psychologie, Soziologie und Kriminologie. Dabei zeigt sich, wie wir unsere Empathiefähigkeit von Kindheit an entwickeln und welche Bedeutung dem sozialen Umfeld und der Eltern-Kind-Beziehung in diesem Zusammenhang zukommen. Kurze Spielszenen des Episodendramas *Empathie – Stumme Schreie*, einer aktuellen Produktion von BR-alpha, zeigen zudem eindringlich, welche Auswirkungen der Mangel an Empathie im Zusammenleben haben kann.

Eine Produktion der Cross Media Medienproduktion GmbH. Im Auftrag von BR-alpha.
45 Min.

Buch/Regie Daniela Agostini **Produzent** Dagmar Kusche, Golli Marboe **Redaktion** Eva Maria Steimle/BR-alpha
Leitung Werner Reuß/BR-alpha

IN ENTWICKLUNG FERNSEHFILM · SERIE



Meine Familie und ich

Der chaotisch-liebenswerte Alltag einer jungen Kinderarzt-Familie aus der Sicht des 5-jährigen Nesthäkchens erzählt: Jeder macht seins, doch keiner würde sich deshalb für einen Egoisten halten. Weshalb alle trotzdem als Familie zusammenfinden, wenn's drauf ankommt, bleibt ein Geheimnis...

Familienserie für ARD/SWR

Drehbuch Nicholas Hause

FERNSEHFILM · REIHE



POLIZEIRUF 110 · Die Gurkenkönige

POM Horst Krause hat eine neue Kollegin: Olga Lenski (gespielt von Maria Simon). Als ob das nicht schon schwierig genug wäre, müssen beide ausgerechnet im Spreewald ermitteln. Dort kommt Krause mit seinem Krad nur schwierig voran. Und die neue Kollegin denkt gar nicht daran, darauf Rücksicht zu nehmen. Die Besitzerin eines Familienunternehmens wird vor ihrem 50. Geburtstag überfallen, den sie mit ihrem Mann und der Familie feiern will. Alles deutet auf einen Mordanschlag hin.

Das Fest findet dennoch statt. Die beiden Polizisten haben aufgrund dessen alle Zeugen und Tatverdächtigen beieinander.

Eine Produktion der EIKON Media für ARD/rbb.

Drehbuch Wolfgang Stauch | Produzent Mario Krebs | Redaktion Daria Moheb Zandi

FERNSEHFILM · SERIE



Mission Hafen

Das Kirchen-Schiff von Pastorin Olga Petri liegt an einem alten Dauben zwischen St. Pauli und dem ehemaligen Freihafen. Zu Petri kommen die Seeleute, die Menschen aus dem Rotlichtbezirk und aus dem Kiez der Hafestraße. So weit ist alles in Ordnung. Bis der junge Hauptkommissar Ole Broderson die neue Dienststelle am Rande der schicken Hafen-City übernimmt. Denn Brodersons Richtschnur ist nicht die Bergpredigt, sondern das Strafprozessbuch...

Eine Produktion der EIKON Media/EIKON West für Sat.1.

Drehbuch Heike Rübberdt/Inès Keerl | Produzent Mario Krebs | Redaktion Thomas Biehler

IN ENTWICKLUNG FERNSEHFILM · REIHE



TATORT · Alles hat seinen Preis

Eine Geschichte aus der Mitte der Gesellschaft. Der Tod eines angesehenen Taxi-Unternehmers führt die Kommissare Ritter und Stark in die beinahe kleinstädtische Welt von Berlin-Mariendorf. Hier kennt noch jeder jeden. Hier scheint alles in Ordnung. Doch die Fassade des vielfach beschworenen Mittelstandes hat längst Risse bekommen, denn viele Gewerbetreibende sind von der Kreditklemme bedroht. Die Kommissare geraten bei ihren Ermittlungen an die Filialeiterin der örtlichen Berliner Genossenschaftsbank, eine altgediente, rechtschaffene Sachbearbeiterin.

Eine Produktion der EIKON Media für ARD/rbb.

Drehbuch Hartmut Block, Michael Gantenberg **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Josephine Schröder-Zebralla/rbb

FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Folge 19 · Das Blut der Erde

Nachdem zahlreiche Menschen auf dem Schützenfest nach dem Genuss von Bier erkrankt sind, erschießt ein bislang unbescholtener Beamter der oberbayerischen Gemeinde Freiling den örtlichen Brauereibesitzer, weil er ihn für verantwortlich hält am Schicksal seiner Ehefrau, die seitdem schwerstbehindert im Rollstuhl sitzt. Die Ermittlungen führen Eva Maria Prohacek in ein Geflecht von kommunaler Verantwortungslosigkeit, Gier und geschickter PR-Kampagnen, in denen es um ein unterbewertetes Produkt geht, das hohe Gewinne verspricht: Wasser.

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.

Drehbuch Dr. Rainer Berg **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff u.a. **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF

FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Folge 20 · Untot

Durch den Hinweis eines Bestatters gerät Eva Maria Prohacek an ein Netzwerk von Ärzten und Pharmaunternehmen, an dem auch das Städtische Krankenhaus beteiligt ist. Durch neueste operative Techniken lassen sich Verstorbene als wertvolle Rohstofflieferanten für denaturierte Präparate nutzen.

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.

Drehbuch Hartmut Block, Michael Gantenberg **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff u.a. **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF

IN ENTWICKLUNG SPIELFILM · FERNSEHFILM



Laura – Von Zuhause wird nichts erzählt

Freising 1948/49. Die kleine Laura liebt das laute Leben im Gasthaus der Eltern. Sie mag Schweinshaxe und Limo, die Schokolade der GIs und möchte gerne die Maria im Krippenspiel der Pfarrei sein. Doch ihr Papa ist dagegen. Als die Familie nach München in die Siedlung „Borstei“ zieht, freut sich Laura auf neue Freunde, auf die Schule und viel Freiheit.

Doch wieder schreitet der Vater ein. Die wichtigste Regel für sie lautet ab sofort: Von zu Hause wird nichts erzählt. Mit der Zeit begreift Laura, dass sich ihre Familie von denen der Nachbarskinder unterscheidet: Ihre Eltern sind Überlebende des Holocaust. Als Laura mit neun Jahren beim Baden beinahe in der Isar ertrinkt, wird sie von ihrem Vater nicht getröstet, sondern verhauen, weil es ein junger Deutscher ist, der sie gerettet hat. Und einen Deutschen zu heiraten, das kommt, Jahre später, natürlich überhaupt nicht in Frage!

Nach Motiven des Romanes „Von Zuhause wird nichts erzählt“ von Laura Waco.

Eine Koproduktion der EIKON Süd mit Sentana Film für ARD/BR/Degeto.
90 Min.

Drehbuch/Regie Michael Verhoeven **Produzenten** Ernst Ludwig Ganzert, Mario Krebs, Michael Verhoeven
Redaktion Bettina Reitz, Bettina Ricklefs/BR, Hubert von Spreti/BR

IN ENTWICKLUNG SPIELFILM · FERNSEHFILM



Der Prediger

Ein junger Mann kommt ins Gefängnis. Jan-Josef hat das Schlimmste getan, was ein Mensch einem anderen antun kann: Er hat eine junge Frau ermordet – seine Frau. Wegen einer Versicherungsprämie musste sie sterben. Zwanzig Jahre wird er in den Gefängnismauern zubringen. Auch sein Leben hat keine Perspektive mehr.

Jan-Josef freundet sich mit dem Gefängnispfarrer an. Er spricht mit ihm über den Glauben und Vergebung von Sünden. Jan-Josef wird Christ, er ist gebildet, intelligent. Er möchte Theologie studieren. Und noch mehr: Er möchte die Vergebung, die er erfahren hat, weitergeben. Jan-Josef will Pastor werden – nach dem Gefängnis ein neues Leben beginnen.

Darf ein Mörder Seelsorger sein?

Basierend auf einer wahren Geschichte stellt der Film die Frage von Schuld und Vergebung neu. Letztlich geht es um die Frage: Kann sich ein Mensch wirklich ändern?

90 Min.

Drehbuch/Regie Thomas Berger **Produzenten** Ernst Ludwig Ganzert, Thorsten Neumann **Redaktion** Bettina Ricklefs/BR

IN ENTWICKLUNG FERNSEHFILM · REIHE



Todesart ungeklärt

Experten vermuten, dass eine Vielzahl der Totenscheine in Deutschland falsch ausgestellt sind. Was als geklärte, natürliche Todesart testiert wird, ist in Wirklichkeit: Mord. Doch niemand spricht darüber. Ausgedünnte Polizeistrukturen in der Provinz, eine weg sanierte Gerichtsmedizin, ungenügend ausgebildete Ärzte, überforderte Staatsanwälte – eine Sonderkommission in Mönchengladbach versucht Licht in das Dunkel zu bringen.

Drehbuch Marie Reiners | Produzenten Ernst Ludwig Ganzert, Mario Krebs | Redaktion Patrick Simon, Joachim Kosack / Sat.1

SPIELFILM · FERNSEHFILM



Ende der Schonzeit

Ein abgelegener Bauernhof im Schwarzwald 1942. Drei Menschen: Emma und Fritz, das Bauernhepaar, und Albert, der als Jude auf der Flucht ist, und Unterschlupf gewährt bekommen hat. Das Ansehen des Bauern im Dorf leidet darunter, dass seine Ehe bislang kinderlos geblieben ist. In seiner Verzweiflung bittet Fritz Albert, mit seiner Frau zu schlafen und an seiner Stelle ein Kind zu zeugen. Albert fühlt sich dem Bauer gegenüber in der Pflicht und willigt deshalb nach kurzem Zaudern ein. Auch der Bäuerin bleibt nicht wirklich eine Wahl. Emma entdeckt die Sexualität, Fritz die Eifersucht und Albert die Willkür. Alle werden zu Tätern und alle werden zu Opfern.

Eine Koproduktion von EIKON Südwest und SWR. Gefördert von der MFG Baden-Württemberg.
90 Min.

Drehbuch/Regie Franziska Schlotterer | Produzenten Christian Drewing, Philip Homburg | Redaktion Stefanie Groß/SWR

DOKUMENTATION



Was geschah auf der MS Binz?

10 Jugendliche einer christlichen Reisegruppe machen sich auf dem Ausflugsdampfer Seebad Binz einen Scherz und geben dem Kapitän einen Zettel mit der Bitte, in den Westen zu steuern. Der Zeitpunkt ist schlecht gewählt, fünf Tage nach dem Mauerbau. Nur acht Tage später, am 26. August 1961, werden 7 von ihnen in einem Schauprozess vor dem Rostocker Bezirksgericht verurteilt. Dietrich Gerloff und Jürgen Wiechert gelten als Rädelsführer und bekommen jeweils 8 Jahre Zuchthaus. Begründung: Meuterei mit dem Ziel der Republikflucht. Die anderen erhielten Gefängnisstrafen zwischen 9 Monaten und 2 Jahren. Sie waren die ersten Menschen, die der Westen freigekauft hat.

Sendetermin: August 2011

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag von RTL in Zusammenarbeit mit der EKD.
Gefördert von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Buch Andreas Kuno Richter | Produktionsleitung Susanne Gerriets | Produzent Thorsten Neumann
Redaktion Dieter Czaja/RTL, Christian Engels/EKD

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Folge 16 · Rückkehr

Ein Polizeibeamter, wegen seiner Spielsucht im Visier der Internen Ermittlung, wird ermordet. Bei ihren Ermittlungen trifft Eva Prohacek (Senta Berger) auf Eric Glasner (Ulrich Tukur), einen aus Afghanistan zurückgekehrten hochrangigen Polizeioffizier, und gerät dadurch zwischen die Fronten von Staatsschutz und afghanischen Islamisten im Vorfeld der Münchner Afghanistan-Konferenz.

Sendetermin: 13. Mai 2011 um 20.15 Uhr in Arte

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.

Drehbuch Michael Gantenberg, Hartmut Block **Regie** Andreas Herzog **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff, Ulrich Tukur, Mehdi Nebbou, Sigggi Zimmerschied u.a. **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF

FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Folge 17 · Eine elegante Lösung

Ein bayerischer Polizist, der auf einem EuroBordac-Küstenwachtschiff der EU vor Sizilien eingesetzt war, ist tödlich verunglückt. Ihre Ermittlungen führen Eva Maria Prohacek in die juristische und polizeirechtliche Grauzone der EU-Sicherheitspolitik gegenüber Asylsuchenden und Flüchtlingen aus Afrika.

Sendetermin: Herbst 2011

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.

Drehbuch Don Schubert, Aelrun Goette, Martin Muser **Regie** Aelrun Goette **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff, Emilio de Marchi, Leonardo Nigro, Sarah Masuch, Tony Mpoudia, Harald Schrott, Jürgen Schornagel u.a. **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF

FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Folge 18 · Persönliche Sicherheiten

Als Eva Maria Prohacek (Senta Berger) von einem unbekanntem Whistleblower eine Festplatte mit Bankdaten von Steuerflüchtlingen zugespielt wird, gerät sie auf gefährliches Terrain. Aufgrund von politischem Druck soll sie die Ermittlungen einstellen. Die Unterlagen enthalten Hinweise auf eine großangelegte Geldwäsche-Aktion, in die ein namhafter Politiker, ein serbischer Bürgerkriegs-General und der frühere Banker Dr. Mertens verwickelt sind, den Eva Maria Prohacek schon einmal hinter Gittern gebracht hat.

Sendetermin: Dezember 2011

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.

Drehbuch Michael Gantenberg, Hartmut Block **Regie** Florian Kern **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff, Alexander Held, Michael Brandner, Melika Foroutan, Johannes Herrschmann, Mark Zak u.a. **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN DOKUMENTATION · REIHE



Spirituelle Räume – Zur Architektur des Sakralen

Gerade in hektischen und unsicheren Zeiten steigt das Verlangen der Menschen nach gemeinschaftlichem Erleben, Stille und Spiritualität.

Die Dokumentation widmet sich herausragenden Beispielen aus der modernen Architektur, die diesem Bedürfnis nach Sammlung und Vergeistigung nachkommen. Sie stellt bekannte Architekten vor, die sakrale Gebäude gestaltet haben: vornehmlich Kirchen, dazu Moscheen, Synagogen oder einfach nur Räume der Stille. Die Architekten knüpfen dabei an religiöse Traditionen an, aber auch Menschen, die den Religionen fernstehen, sollen sich in einem spirituellen Umfeld wohlfühlen und neu erfahren. Die international renommierten Architekten Richard Meier, Heinz Tesar, Manuel Herz, Peter Zumthor, Wolfgang Lorch, Amandus Sattler, Meinhard von Gerkan und Peter Kulka beschreiben ihren Ansatz von spirituellen Räumen.

Eine Produktion der EIKON Nord für das ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.
4 x 30 Min.

Buch/Regie Werner Köhne **Produzenten** Thorsten Neumann, Ulli Pfau **Herstellungsleitung** Susanne Gerriets
Redaktion Martin Pieper/ZDF Arte

DOKUMENTATION



Kreuz gegen Hammer · Wie aus Wikingern Christen wurden

Die aufwändig inszenierte Dokumentation geht der Frage nach: warum wendeten sich die Wikingen von ihren Göttern ab – die ihnen doch auf hoher See, im Schlachtengetümmel oder auf den Marktplätzen des Mittelalters über Jahrhunderte gute Dienste erwiesen hatten?

Historiker und Archäologen aus Island, Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland zeichnen ein neues Bild der Wikingen. Ausgrabungen untermauern ihre Sicht auf die Krieger aus dem Norden. In aufwändigen Spielszenen entführt Regisseur Christopher Paul die Zuschauer in die Welt des mittelalterlichen Nordeuropas.

Dabei wird klar: die Hinwendung zum Christentum war auch ein Spiel um die Macht in Europa. Herrscher aus dem Norden nutzen die neue Religion, um sich zu mächtigen Königen aufzuschwingen – auf Augenhöhe mit den Regenten des christlichen Europas.

Sendetermine: 16. April um 20.15 Uhr in Arte
Pfungstmontag, 13. Juni um 18.15 Uhr im ZDF

Eine Produktion der EIKON Media im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.
52 Min.

Buch Christopher Paul, Claas Thomsen **Produzent** Ulli Pfau **Redaktion** Ingo Witt/ZDF, Peter Allenbacher/ZDF Arte

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN DOKUMENTATION



Auf den Spuren der Gletscher · Eine Expedition ins Karakorum-Gebirge

1909 startete eine wissenschaftliche und fotografische Expedition ins Karakorum-Gebirge. 100 Jahre danach wiederholen wir diese Reise und begeben uns erneut auf den Pfad der Entdecker.

Erstmalig kann die Gegenwart mit der Vergangenheit verglichen werden. Das Ziel der Forschungsreise ist es, Veränderungen der Gletscher und der Umwelt aufzuzeigen, die während der vergangenen hundert Jahre in diesem empfindlichen und wichtigen System stattgefunden haben, indem Vittorio Sellas historische Aufnahmen mit neuem Bildmaterial, Felddaten und Laboranalysen verglichen werden. Gletscher sind verlässliche Indikatoren des Klima- und Umweltwandels, den unser Planet erfährt.

Eine Expedition, die das Schicksal unseres Planeten erforscht / entdeckt.

Eine Koproduktion der EIKON Media mit SD Cinematografica.

Buch Fabiano Ventura **Regie** Massimiliano Sbrolla, Paolo Aralla **Produzenten** Roberto Dall'Angelo SD Cinematografica, Ulli Pfau/EIKON Media **Redaktion** Peter Allenbacher/ZDF Arte

DOKUMENTATION · REIHE



Gipfel der Genüsse · Wie die Berge uns ernähren

Die Reihe *Gipfel der Genüsse* begibt sich auf eine Reise durch die grandiose europäische Gebirgswelt und trifft auf Menschen, die uns über das Kochen hinaus Einblicke in ihr Leben und in die regionale Kultur, Tradition und Geschichte geben. Der Umgang mit der Natur und die Wertschätzung der regional angebauten Lebensmittel bringt einzigartige kulinarische Spezialitäten hervor: vom einfachen Gericht am Lagerfeuer bis zum Sternemenü.

Die Filme:

Die Enzianhütte in den Allgäuer Alpen

Die Haute-Maurienne in den französischen Westalpen

Die Karawanken in Österreich

Das Bergell in der Schweiz

Die Julischen Alpen in Slowenien

Eine Produktion der EIKON Südwest, Prisma Film- und Fernsehproduktion und ZDF in Zusammenarbeit mit Arte.

Gefördert von Fernsehfonds Austria und Filmfonds Wien.

5 x 30 Min.

Regie Stephanus Domanig, Christopher Paul, Tanja Hamilton, Wilma Pradetto **Produzenten** Christian Drawing/EIKON Südwest, Tom Feldkircher/Prisma Filmproduktion **Redaktion** Peter Allenbacher/ZDF Arte

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN DOKUMENTARFILM



Thomas Bernhard · Die Kunstnaturkatastrophe - Eine Topographie

Am 9. Februar 2011 wäre Thomas Bernhard achtzig Jahre alt geworden. Auch zweiundzwanzig Jahre nach seinem Tod haben sein Werk und seine Person nichts von ihrer provokativen Wirkung verloren. In der 52-minütigen Spurensuche von Norbert Beilharz geben Weggefährten, Freunde und Zeitzeugen Auskunft, die sich zum Teil noch nie öffentlich über Thomas Bernhard geäußert haben: die Opernsängerin Catarina Ligendza, die über zehn Jahre mit Bernhard befreundet war, der Studienkollege und Regisseur Klaus Gmeiner, in Oberösterreich der Gastwirt Sepp Fürtbauer sowie der Zeichenlehrer Gerhard Weigel, der Thomas Bernhard jahrzehntelang auf seinen Spaziergängen begleitete. Wir treffen Schauspieler Gert Voss, dem Bernhard das Stück *Ritter, Dene, Voss* auf den Leib schrieb und zwei Künstlern der Gegenwart: Daniel Kehlmann und Stefan Hunstein.

Eine Koproduktion von EIKON Südwest und WDR/Arte.

Gefördert von der MFG Baden-Württemberg.

52 Min.

Buch/Regie Norbert Beilharz **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Sabine Rollberg/WDR Arte

DOKUMENTARFILM



Waschen & Leben

Ulla führt seit über 30 Jahren ihren Friseursalon im Stuttgarter Westen. Die Gesprächsfäden scheinen hier nie abzureißen. Hier wird Sekt getrunken, gegessen, geplaudert und das schon fast verstrichene Leben verhandelt. Ullas Kunden sind mit ihr alt geworden und lassen sie an ihrem Leben und deren Schatten teilhaben. Frau Schrak, die vom Ehemann Verlassene, die aber mittlerweile wieder mit beiden Beinen im Leben steht, Frau Haar, die wie eine junges Mädchen um Selbständigkeit ringt oder Herr Bläser, der dem Schicksal alljährlich mit einer Spende an eine Blaskapelle ein weiteres Lebensjahr abringt. Sie alle brauchen Ulla. Sie ist eine feste Instanz in ihrer Leben geworden. Niemand anderem wollen sie ihre Haar und sich anvertrauen. Doch Ulla ist schon über 70. Die harte Arbeit im Salon wird für sie immer beschwerlicher. Wird sie es schaffen endlich mal auf sich zu hören? Ein Film über Vergänglichkeit und die Kunst, mit Humor und in Würde zu altern.

Eine Koproduktion der EIKON Südwest mit dem SWR.

90 Min.

Buch/Regie Michael Baumeister, Jenke Nordalm **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Gudrun Hanke-El Ghomri/SWR

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN KINDERPROGRAMM



CHI RHO – Das Geheimnis

Der Vater der zwölfjährigen Cora, der berühmte Bibelexperte Professor Petersen, ist verschwunden. Einige Hinweise in seinem Arbeitszimmer verraten, dass er mit Hilfe seines selbstkonstruierten Zeitreisewürfels entführt wurde. Um ihren Vater zu retten, begibt sich Cora auf seine Spur und reist selbst in die biblische Vergangenheit. Unterwegs schließt sie Freundschaft mit Habib, einem Jungen aus der Zeit Jesu, und mit den Wonderers, ein paar liebenswerten, flippigen Tieren, die mit ihren Songs stets für gute Laune sorgen. Was Cora nicht weiß: Ihr Vater wurde im Auftrag des Bösen entführt und Hreel, der Entführer, will mit Hilfe von Professor Petersen die Entstehung der Bibelgeschichten verhindern und so das Christentum für immer auslöschen. Ob Cora es schafft, ihren Vater und die Bibel zu retten, hängt nicht zuletzt vom Mut, dem Zusammenhalt und den schlaun Einfällen der Freunde ab.

Sendestart: 1. November 2010

Eine Koproduktion der Cross Media Medienproduktion GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kinderkanal von ARD und ZDF, der Trickcompany und der Beta Film, gefördert mit Mitteln der MDM und mit Unterstützung der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland.
Animationsserie - 26 x 30 Min.

Buch Dennys Mc Coy, Pamela Hickey **Regie** Michael Schaack, Florian Wagner **Animation** Trickcompany
Producer Thorsten Wegener, Jan Bullerdieck **Ausführende Produzenten** Dagmar Kusche/EIKON Süd, Golli Marboe/Tellux,
Produzenten Ernst Ludwig Ganzert/EIKON gGmbH, Martin Choroba/Tellux **Redaktion** Sebastian Debertin, Stefan Pfäffle, Kai-Roman Schöttle/KI.KA

KINDERPROGRAMM



Schnitzeljagd im Heiligen Land

Auf einer abenteuerlichen Spurensuche lernt KI.KA Moderator Ben das Heilige Land kennen, die Heimat der Bibel, heilig für drei Religionen und etwa drei Milliarden Menschen. Nichts und niemand hat so viel Wirkung über so lange Zeit ausgeübt wie die Geschichten und Figuren der Bibel. Parallel zur im November 2010 gestarteten Bibelzeichentrickserie *CHI RHO* macht die hochwertige Reportage-Reihe die heutige Relevanz der Bibelgeschichten im Heiligen Land fühlbar und erlebbar.

Schnitzeljagd im Heiligen Land wurde mit dem Sonderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen beim Grimme-Preis 2011 ausgezeichnet.

Eine Produktion der Cross Media Medienproduktion GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kinderkanal von ARD und ZDF und mit Unterstützung der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland.
Reportage-Reihe - 4 x 25 Min.

Buch Burkhard Feige **Regie** Felix Hassenfratz **Produzenten** Dagmar Kusche/EIKON Süd, Golli Marboe/Tellux
Redaktion Dr. Matthias Huff/KI.KA



Oh Happy Day – Flashmob für den Kirchentag in Dresden

Händels Halleluja in einer Shopping-Mall, ein Streichkonzert in einer Bahnhofshalle, öffentliche Rezitation eines Textes von Patti Smith bei einer Kunstauktion: auf solche künstlerischen Flashmobs darf man inzwischen überall gefasst sein. Bevor es das Wort „Flashmob“ gab, existierte dieses Phänomen auf den Kirchentagen. Junge Menschen singen in der U-Bahn, rappen in Fußgängerzonen. Ein Flashmob mit dem Gospel-Song „Oh happy day“ steht im Zentrum des Werbespots für den deutschen evangelischen Kirchentag (DEKT), der in diesem Jahr in Dresden stattfindet.

Youtube >> <http://www.youtube.com/watch?v=hQLmvz8xoEo>

TV-Spot · 1 Min

Regie Matthias Klimsa **Chor** Heart Choir **Produktionsleitung** Susanne Gerriets **Produzent** Thorsten Neumann
Redaktion Christian Engels/EKD; Dieter Czaja/RTL

DOKUMENTATION



Unbeschreiblich weiblich – Evangelische Frauenarbeit in Bayern

Unbeschreiblich weiblich ist das filmische Portrait von 22 evangelischen Frauenorganisationen in Bayern, die sich unter dem Dachverband der „Evangelischen Frauenarbeit Bayern“ (EFB) vereint haben. In einer Welt, in der christlicher Glaube immer aus der Perspektive von Männern interpretiert wurde, setzen die Evangelischen Frauen spätestens seit Beginn der Frauenbewegung in den 60er und 70er Jahren einen Kontrapunkt. Ihre Vision: Vor Gott, in der Kirche, in der Welt in eine gerechte Gemeinschaft von Mann und Frau zu treten und dem christlichen Glauben ein weibliches Schlaglicht zu geben. Die Münchner Autorin und Regisseurin Ursula Auginski unternimmt in *Unbeschreiblich weiblich* eine aktuelle und historische Standortbestimmung der Evangelischen Frauenarbeit in Bayern.

Eine Produktion der EIKON Süd GmbH im Auftrag von BR-alpha.
30 Min.

Buch/Regie Ursula Auginski **Produzent** Dagmar Kusche **Redaktion** Eva Maria Steimle/BR-alpha
Leitung Werner Reuß/BR-alpha



EIKON gGmbH · Bergmannstraße 102 · 10961 Berlin
Telefon: +49 - 30 - 695 372 0 · email: eikon@eikon-film.de

Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert · Tina Schröder



EIKON MEDIA GmbH · Bergmannstraße 102 · 10961 Berlin
Telefon: +49 - 30 - 695 372 0 · email: eikon@eikon-film.de

Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert
Leitung Dokumentarfilm: Ulli Pfau · Leitung Fiktion: Mario Krebs



EIKON NORD GmbH · Springeltwiete 5 · 20095 Hamburg
Telefon: +49 - 40 - 300 618 7-0 · email: neumann@eikon-nord.de

Geschäftsführer: Thorsten Neumann · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON SÜD GmbH · Birkerstraße 22 · 80636 München
Telefon: +49 - 89 - 130 143 010 · email: mail@eikon-sued.de

Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert



EIKON SÜDWEST GmbH · Talstraße 41 · 70188 Stuttgart
Telefon: +49 - 711 - 248 34 55 · email: info@eikon-suedwest.de

Geschäftsführer: Christian Drowing · Uli Pfau · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON WEST GmbH · Heumarkt 54 · 50667 Köln
Telefon: +49 - 221 - 271 208 0 · email: info@eikon-west.de

Geschäftsführer: Mario Krebs · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON MITTE GmbH · Mediacity · Altenburgerstraße 9 · 04275 Leipzig
Telefon: +49 - 341 - 350 035 70 · email: info@eikon-mitte.de

Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert